

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 30 (1908)
Heft: 21

Anhang: Beilage zu Nr. 21 der Schweizer Frauenzeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Automobil, wie es ist und wie es sein soll.

I.

Wild rattert durch die Straßen
Ein Wagen ohne Pferd,
Lässt gar nicht mit sich spaßen,
Wenn er im „Tempo“ fährt.

Das geht dann wie besessen,
Als säß' ein Teufel drauf,
Der möcht' die Steine fressen
Im Kilometerlauf.

Es geht, — das ist nicht richtig,
Es fährt — doch gar nicht viel,
Es stürmt durch Weisen flüchtig
Das Löff-Automobil . . .

Löff! Löff!! — Und losgelassen
Mit Multusperderraft
Sauft es durch Markt und Straßen,
Wo es überberen schafft.

Mit Pferdekräften zählt man
Die Wege nach dem Ziel —
Totsiches Mittel wählt man:
Ein Renn-Auto mobil.

II.

Matt schlept sich durch die Straßen
Gitt Gauß schon lebensmüd.
Wie er mitleidbar läßt
Den vollen Karren zieht.

Er geht mit schweren Schritten
Den alten Leidenspfad,
Auf dem er viel gelitten
Von rohen Kutschern hat.

Bald geht's mit ihm zu Ende —
Genug hat er geschafft;
Doch sich das Schicksal wende,
Hofft er mit letzter Kraft!

Hü! hott!! — Und weiter geht es,
So schlecht es gehen mag . . .
Ihr lieben Leute seht es,
Flöh jeden Peitschenhieb!

Die armen Gäule quäl man
Im Alter viel zu viel, —
Als bessre Zugkraft wäh'l man
Ein Last-Auto mobil.

Georg Boenisch.
(Zeitung des Dierschustervereins Posen.)

⁴⁰²⁾ Bei **Lungen- und Halsleiden** verordnen die meisten Professoren und Ärzte jetzt nur noch Dr. Fehrlins **Histosan**, weil es in den berühmten Kurorten Davos, Arosa, Lenzerheide, in vielen deutschen Heilstätten und in Bozen, Meran, Abazia usw. als das zuverlässigste Mittel bei allen Erkrankungen der Atmungsorgane erkannt worden ist und seitdem auch in den meisten Krankenhäusern und Kinderspitälern in ständigen Gebrauch gekommen ist. Histosan ist nirgends so günstig wie nach Maß oder Gewicht, sondern nur in Originalpackungen zum Preise von Fr. 4.— in den Apotheken vorrätig. Wie es nicht erhältlich ist, wende man sich an die Histosan-Fabrik Rheinquai 74, Schaffhausen.

Nenes vom Büchermarkt.

Meine Steinauer. Eine Heimatgeschichte von Wilhelm Schussen. Geheftet M. 2.50, gebunden M. 3.50 (Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt). Schon mit seinem ersten Buch, dem Schelmenroman „Vingenz Faulhaber“, hatte Wilhelm Schussen sich beim Publikum vorteilhaft eingeführt. Diesem Erfolgswerk mußte kräftige Eigenart zuerkennen und es darf als ein verheißungsvolles Versprechen für die Zukunft bezeichnet werden. Erreulicherweise zeigt nun das eben erschienene zweite Werk des Autors, „Meine Steinauer“, daß jene Erwartungen berechtigt waren und daß wir in Wilhelm Schussen in der Tat ein starkes, entwicklungsfähiges Talent besitzen. Schussen hat dies neue Buch als „Heimatgeschichte“ bezeichnet und damit selbst den Standpunkt gewiesen, unter dem

**Gliedersucht**

(von Erkrankung herrührend), rheumatische Schmerzen, Dexterschuh-Rückenweh, Gliedersteife, rheumat. Zahnschmerz. Neuralgien werden Sie am sichersten und schnellsten bereit durch „Rheumatol“. Wirkstoffe: Einheitsdr. Die Flasche (1/2) Rheumatol Fr. 1.60 mit Gebrauchsmaßeinheit. In allen Apotheken St. Gallen's und der ganzen Schweiz. [426]

Berner Halblein beste Adresse: Walter Gyax, Bleienbach.

Auf Frage 9784.

704) N. D., Orlen. Brief liegt seit 10. ds. Poste restante K.

Junge Tochter mit guter Schulbildung als **Stütze der Sekretärin eines Sekretariats nach Diwos gesucht**. Kenntnis des Praktikums erwünscht; solche, die schon in Bureau für Werbeagentur arbeiten, erhalten den Vorzug! Gelegenheit, den Studi-Service zu erlernen. Offerten mit Phol. an Chiffre **F 711**.

Eine Tochter gesetzten Alters oder eine rüstige Witwe, welche einen feinen Haushalt zu besorgen und zu leiten versteht und auch in den Handarbeiten tüchtig ist, findet Engagement in seinem Hause. Die Betreffende muss befähigt sein, in Abwesenheit der Hausfrau die Verantwortung zu übernehmen, zu servieren und die Zimmerarbeit zu besorgen. Ebenso gehört es zu ihren Obliegenheiten, das Haussmädchen in seinen Arbeiten einzuleiten und für richtige Ausführung derselben zu sorgen. Es ist ein Vertrauensposten, der nur einer durchaus vertrauenswürdigen Personlichkeit zugeteilt werden kann. Bei entsprechenden Leistungen sehr gute Honorierung. Offerten unter Chiffre **R 608** befördert die Expedition.

708) 21jährige Pastorentochter sucht Stelle als **Stütze** oder **Vertrauensposten** in ein Sanatorium oder dergl. Gefl. Antr. unter F 4768 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart**.

Für eine junge Tochter, die noch nie gedient hat, sucht man leichte Stelle als Stütze der Hausfrau in christliche Familie. Familienanschluß erwünscht. Vorgezogen wird St. Gallen oder Bern. (702)

Für eine sehr gutgesinnte Tochter, die der Anleitung und freundlichen Beaufsichtigung bedarf, wird in einer guten Familie **Stelle gesucht** und zwar eine solche, wo sie mit Wasser möglichst wenig in Berührung kommen muss. Für Handarbeiten eignet sich die Suchende leider nicht. Gefl. Off. und Chiffre **M 648** befördert die Exp.

Institut Jomini
Guillermaux
Payerne, Waadt

Gegr. 1867. Neues Gebäude seit 1907.

Berühmtes Institut zur Vorbereitung für **Bank, Handel u. Industrie**, sowie auf den **Post-, Eisenbahn-, Telegrafen- und Zoll-Dienst**. Seit 1891 allein sind schon **290 Bundesbeamte u. 482 andere Angestellte** aus dieser Lehranstalt hervorgegangen. (608)

Rasches Erlernen des Französischen, Englischen und Italienischen, d. Musik. Grosses Gärten, Park und Spielplätze (25,000 m²). Sehr mässige Preise. Man verlange Prospekte.

In jeder Confiserie und besserer Kolonialwarenhandlung erhältlich.

CHOCOLATS FINS DE VILLARS

Die von Kennern bevorzugte Marke.

Kurhaus Passugg

3 Std. ob Chur
829 M. ob M. Schweiz

Komfortables Hotel mit 175 Betten. Eröffnung 1. Mai. Angenehmer Frühjahr-Aufenthalt. Elektr. Zimmerheizung. — Pension inkl. Zimmer von Fr. 8.— an. Reduzierte Preise in der Vor- und Nachsaison.

Kurmittel: Vorzügl. stark alkalische und milde Natron- und Eisen-säuerlinge. Eine Jodquelle mit hohem Natrongehalt. Stahl-, Sool- u. Kohlen-säurebäder, modern eingerichtete Hydrotherapie. Terrakuren. Elektr. Vier-Zellen-Bad; elektrisches Glühlichtbad. [558]

Indikationen: Chron. u. subakuter Magen- und Darmkatarrh, Gallen-steine, Leber-, Nieren- und Blasenleiden; allgemeine Schwäche, Bleichsucht und Blutarmut, Zuckerharnruhr, Fettleibigkeit. Gicht; Herzmuskelaffektionen, Neuralgien; Folgen der Tropenkrankheiten; Nikotin und Alkoholmissbrauch, Drüseneiden, Kropfbildung, Skrofulose, Verkalkung der Adern; Glaskörpertrübungen. — Kurgemäss Küche. Kurtisch für Diabetiker und Magenkränke.

Prachtvolle, staubfreie Lage, 5 Minuten von der wildromantischen Rabiuschlucht entfernt. Neue windgeschützte Wandelbahn. Ausgedehnte, ebene Weganlagen im nahen Wald.

Prospekte und nähere Auskunft durch Kurarzt: **Dr. Scarpatetti.** Die Direktion: **A. Brenn.**

Pension Edelweiss

Beckenried.

694) Herrliche Lage am Vierwaldstättersee. Für Erholungsbedürftige ruhiger, angenehmer Aufenthalt. Mässige Pensionspreise.

Es empfiehlt sich

Frl. Lina Hauser.

Hotel Krone, Altdorf (Uri)

Altempfohlenes Haus mit 50 Betten. Telephon. Elektrisches Licht. Billige Preise. Aufmerksame Bedienung. [673]

Familie Nell-Ulrich.

Gast- und Kurhaus

Felsenburg, Schwende

Kt. Appenzell I.-Rh.

710) Schönste, ruhige Lage im idyllischen Hochtal der Schwende. Sehr empfehlenswert für Erholungsbedürftige (Tuberkulose können nicht aufgenommen werden). Prächtiger Ausgangspunkt für kleinere und grössere Bergtouren. Mässige Preise. Schatzenanlagen beim Hause. Fahrgelegenheit. Prospekte gratis und franko. Telephon. (Za G 980)

Es empfiehlt sich bestens

Der Besitzer: **J. Fässler-Sutter.**

Ein intelligentes und lernlustiges junges Mädchen, welches sich in den Hausarbeiten tüchtig machen und auch das Kochen erlernen will, findet hierzu Gelegenheit unter freundlicher Anleitung und Mitarbeit der Hausfrau. Familienschluss. Jahresgratifikation bei entsprechenden Leistungen. Vertrauenswürdiger, guter Charakter, was durch Zeugnisse oder Empfehlungen achtungswürdiger Personen nachzuweisen ist. Offerten unter Chiffre **C 431** befördert die Expedition.

In einer guter Familie findet ganz tüchtiges Mädchen nicht unter 22 Jahren gute, dauernde Stelle. Dasselbe muss tüchtig im Waschen und Glätten, sowie in den übrigen Hausarbeiten sein. Lohn 35 Fr. per Monat nebst guter Behandlung. (650)

Sich zu melden bei **Dr. Michel**, Zahnarzt, **Liestal**.

Für eine ganz zuverlässige und selbständige **Herrschäftsköchin** ist in kleiner, keiner Schweizerfamilie in Mailand gut bezahlte, angenehme Stelle offen. Im Sommer bestimmte Ferien. Offerten unter Chiffre **Köchin 594** befördert die Expedition.

Einer geübten **Damenwäsche-Weissnäherin**, die erholungsbedürftig ist, wäre Gelegenheit geboten, im Hochgebirge längere Zeit leichtere Beschäftigung zu finden. Nähere Angaben unter Chiffre **A F 651** befördert die Expedition. (651)

Für eine tüchtige, selbständige **Köchin** ist in einem guten Gasthaus der **Innerschweiz** angenehme Stelle offen bei sehr guter Bezahlung. Notigenfalls wird eine Aushilfskraft beigegeben. Verlangt wird eine wirklich gute, bürgerliche Küche. Offerten unter Chiffre **A 585** befördert die Exped.

Eine erfahrene **Hanshälerin**, 52 Jahre alt, in exaktem Haushalt auf dem Land eine Reihe von Jahren zur besten Zufriedenheit in Stellung gewesen, ist im Fall, auf Anfang Mai sich nach einem anderen Engagement umzusehen, am liebsten zu einem einzelnen Herrn, wenn möglich wieder aufs Land. Es würde auch eine Aushilfsstelle für längere Zeit aczeptiert. Die Betreffende ist durchaus gesund und leistungsfähig. Gefl. Offerten unter Chiffre **G 667** befördert die Exped.

679) Solventen Personen ist Gelegenheit geboten, sich durch den Verkauf eines Nahrungs- und Genussmittels

hohen Verdienst

zu erwerben. Offerten unter Chiffre **O H 8727 „Guter Verdienst“** postlagernd Missionstrasse, Basel.

Walliser Spargeln. 703) Extra, 2½ kg Fr. 3.70, 5 kg Fr. 7.—. Prima grüne Fr. 2.50 und Fr. 4.60, franko. (H 32,608 L) Emile Felley, Handelsgärtner, Saxon.

es am besten betrachtet wird. Es ist ihm gegückt, ein enges, aber sehr markantes Stück ober schwäbischer Erde, ein kleines Landstädtchen mit der umgebenden Natur und seinen Bewohnern in großer Anzahllosigkeit vor uns hinzutun. Wie die Landschaft, die freie, hügelige Hochebene mit dem Blick auf die ferne Alpenkette, uns ein Gefühl des Weiten, Frischen gibt, das für die Eingeschränktheit kleinstädtischer Verhältnisse entzündigt, so erfreuen uns die oft recht kuriose Menschenzemplare, denen wir da in und um Steinau begegnen, durch ihre unmittelbare Lebendigkeit; wir glauben dem Dichter, was er uns von diesen Leuten, die zum Teil schon ausgewachsene Sonderlinge sind, von ihren Meinungen und Schicksalen berichtet. Er steht über seinen Geschöpfen, aber er hat ihnen von seinem Herzblut gegeben. Langsam, aber mit sicherer Führung entwickele er auch aus dem scheinbar unvermittelten Nebeneinander der Figuren, die alle Typen der Kleinstadt, von den Honoratores bis zum Arzthändler, umfassen, eine sich allmählich immer mehr zusätzende und den Leser fesselnde Handlung, die endlich mit einer fast gewaltsamen, aber befreienden Katastrophe die Hauptperipherie des Buches aus Unklarheit und Not auf den rechten Lebensweg weist. Mit seinem neuen Buch stellt sich so Wilhelm Schüssel endgültig in die Reihe der jungen schwäbischen Dichter, die in den letzten Jahren in die Literatur eingerückt sind, um den alten Ruhm ihrer Heimat als des deutschen Dichtergartens zu erneuern und zu festigen.

Welche Hausfrau kennt nicht den Ärger, daß ihre Schneeweiß aus der Wäsche gefärbten Lingen nach dem Glätten unfauber und unannehmlich erscheinen. Man braucht den Grund hierzu einzig und allein in der Verwendung einer minderwertigen Sorte von Stärke zu suchen. Beim Gebrauch von **Nemix Reisstärke** wird die Wäsche tadellos. [631]

Das Geld. Roman von Emile Zola. Volksausgabe in einem Band. Geheftet Mt. 2.—, geb. Mt. 3.— (Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt).

Als im Jahre 1891 Zolas „L'Argent“ erschien, stand der Dichter auf der Höhe seines Ansehens; in Frankreich wenigstens war seine Stellung als die des Führers der zeitgenössischen Literatur unbestritten. Das deutsche Lesepublikum freilich sah seiner großen Weisheit noch in dem französischen Naturalisten noch den Zeitspieler aller Kunstdramen, den Verächter des Schönen, einen fast obszönen Schriftsteller, der das Hässliche und Abstoßende um seiner selbst willen darstelle. In diese Aufschauung, die nunmehr längst von den weiten Kreisen auch der deutschen Gebildeten als ganz irrig erkannt ist, hat vor allem das Erscheinen der deutschen Übersetzung von „L'Argent“ Breite schlagen helfen. Wenn es auch in diesem Roman nicht an Szenen von natürlicher Rücksichtslosigkeit fehlt, so zeigte in ihm der Dichter doch, daß er auch für das Dasein und die Macht des Guten im Menschenleben Auge und Herz habe. Und hatte in vielen seiner früheren Romane die Gewissenhaftigkeit des von der Richtigkeit seines wissenschaftlich-künstlerischen Dogmas überzeugten Schriftstellers zur Folge gehabt, daß neben Darstellungen voll farbigster, anschaulicher Kraft auch längere Strecken allzu eingehender, trocken sachlicher Schilderungen Platz fanden, so war nun in diesem Werk-

roman das rein beschreibende Element ganz zurückgedrängt. Die packende Handlung, von jenem lastenden Moment befreit, riß den Leser mit fort und machte ihm die Lehre, die der Dichter ihr mitgab, doppelt eindrücklich: die Lehre von der beherrschenden Stellung, die das Geld, das Kapital in unserm modernen Leben einnimmt, alles sich unterordnend, was ihm aus Selbstanhänger anhangt und nachjagt, und nur dem dienend, der es edeln Zwecken zu unterwerfen weiß. — Das von diesem Roman nun dieselbe autorisierte und vortrefflich lesbare Übersetzung, die damals gleich nach dem Erscheinen des französischen Originals herauskam, in einer außerordentlich billigen einbandigen Ausgabe publiziert wird, ist ein dankenswertes Unternehmen; gleich den vorausgegangenen Volksausgaben der Übersetzung

Eine merkwürdige Verlobung.

[632] Zwei muntere Bäckerschäfchen waren an eine Abendunterhaltung eingeladen. Sie vergnügten sich höchst. Am Morgen schliefen sie aus bis zum hellen Mittag. Am Nachmittag wußten sie nicht genug zu erzählen von den fröhlichen Stunden und allem, was geboten wurde. Minchen schwärzte für die Muftvorträge und lebenden Bilder, Lenchen von den theatralischen Aufführungen und besonders vom Tanz. — „Und was bildete denn der Glanzpunkt des gefräßigen Abends?“ wollte die Mama wissen. „Herrn Bernhards Schuhe!“ rief Lenchen lächelnd aus. „Schön glänzende Schuhe sind immer eine Empfehlung für den Menschen, ich glaube, ich könnte mich schmuckstracks in Herrn Bernhard verlieben!“ „Desto besser!“ ertönte eine Stimme aus dem Vorzimmer und herein trat Herr Bernhard, der eben eine Bürste machen wollte, dermaßen vor Freude leuchtend, als seine Schuhe in hellem Glanze erstrahlten. Sie waren mit dem berühmten **Glanzfett „Kongo“** gewichst. Nun wurde glückliche Verlobung gefeiert.

St. Antonien

(H 1204 Q) 552] **Küblis**

bei Küblis Hotel Weiss Kreuz

Graubünden 1420 m über Meer Ruhiger, idyllisch gelegener Alpenkurort. Pension mit Zimmer von 5 Fr. an. Prospekte

Hotel Krone, gleicher Besitzer.



GALACTINA

Alpen-Milch-Mehl

Beste Kinder-Nahrung.

Die Büchse Fr. 1.30. [552]

Geheiltes Brustleiden.

384 Ich fühle mich verpflichtet, Ihnen zum Danke und andern zum Wohle ein öffentliches Zeugnis zu geben. Ich litt schon längere Zeit an **Brust- und Lungeneleiden** mit heftigem Stechen und öfterem Blutauswurf verbunden. Da wandte ich mich an Herrn **J. Schmid**, Arzt, z. Bellevue, **Herisau**. Durch die Mittel fühlte ich mich schon in kurzer Zeit besser. Blutspeien, Stechen hörten in sehr kurzer Zeit gänzlich auf, und so bin ich, Gott sei Dank, gänzlich davon befreit. Finde daher wohl mit Recht, Hrn. J. Schmid, Arzt, jedem Lungeneleidenden bestens zu empfehlen. Herisau, den 7. Mai 1903, Gertrud Rohner. Die Echtheit der Unterschrift der Gertrud Rohner wird amtlich beglaubigt. Für d. Gemeindekanzlei: der Gemeindeschreiber. Stellvertreter: R. Schlüpfner. Herisau, den 7. Mai 1903. (K 8265-5)

Wer gezwungen oder freiwillig dem Genusse von Bohnenkaffee entsagt hat [601]

trinke Enriko (neuestes Produkt d. Firma **HEINR. FRANCK SÜHNE**), von dem meisten der Herren Aerzte übereinstimmend als **das beste Kaffee-Ersatzmittel** der Gegenwart anerkannt und empfohlen. Paq. à 1/2 kg 70 Cts., 1/4 kg 35 Cts. in Kolonial- und Spezereiwarenhandlungen.

Hochglanzfett



ist das beste.

BAD FIDERIS

Kt. Graubünden, — 1000 m ü. M.

Saison Juni bis September.

Der eisenhaltige Natronäuerling, der von jeher hochgeschätzten

Heilquelle von Fideris

wird zu Trinkkuren empfohlen: Blutarmen, Magen-, Hals- und Nierenkranken, sowie Rekonvaleszenten. [659]

Mineralbäder, Moorbäder, Kohlensäurebäder.

Prospekt und Erledigung von Anfragen durch (Zä 1936 g)

Kurarzt: Dr. med. R. Hugentobler. Die Badedirektion: B. Ziltener.

Kurpension und hyg. Erholungsheim „Seeschau“

EMMISHOFEN (Schweiz) bei Konstanz. (A 3339 K)

669 Diätet. Kurhaus. Alle Arten Bäder. Luft- u. Sonnenbäder. Herrliche Lage. Grosse, eigene Gartenanlagen. Prachtvolle Spaziergänge. Mässige Preise. Prospekte gratis und franko durch die

Direktion Th. Liebert.

Rosalin gibt sofort natürlich rosige Gesichtsfarbe. Keine Schminke. Garantiert unsichtbare, unschädliche Anwendung. Schachtel, 1 Jahr reichend, à Fr. 4.50 diskret versendet

Gesetzlich geschützt. [563] Frau A. G. Spillmann, Waltersbachstr. 1, Zürich IV.

Chem. Waschanstalt und Kleiderfarberei

Terlinden & Co. vorm. H. Hintermeister

Küschatz-Zürich.

Aeltestes, best eingerichtetes Geschäft dieser Branche.

Prompte sorgfältigste Ausführung direkter Aufträge

Bescheidene Preise. & Gratis-Schachtelpackung.

Filialen Dépôts in allen grösseren Städten und Orten der Schweiz.

Viel Geld verdienen

695 können intelligente Personen, auch Frauen, allerorts durch **schriftliche Arbeiten** (Besorgung von Auskünften, Adressen, Beobachtungen etc.) Dauerndes, schönes Nebeneinkommen für nur absolut zuverlässige Leute. Näheres schriftlich gegen Rückmarke:

C. Langenegger, Auskünftei Rüti-Riggisberg (Kant. Bern).



BONUM

88

roman das rein beschreibende Element ganz zurückgedrängt. Die packende Handlung, von jenem lastenden Moment befreit, riß den Leser mit fort und machte ihm die Lehre, die der Dichter ihr mitgab, doppelt eindrücklich: die Lehre von der beherrschenden Stellung, die das Geld, das Kapital in unserm modernen Leben einnimmt, alles sich unterordnend, was ihm aus Selbstanhänger anhangt und nachjagt, und nur dem dienend, der es edlen Zwecken zu unterwerfen weiß. — Das von diesem Roman nun dieselbe autorisierte und vortrefflich lesbare Übersetzung, die damals gleich nach dem Erscheinen des französischen Originals herauskam, in einer außerordentlich billigen einbandigen Ausgabe publiziert wird, ist ein dankenswertes Unternehmen; gleich den vorausgegangenen Volksausgaben der Übersetzung

Alt bewährtes Waschmittel

Dr. LINCKS

Fettlaugen-Mehl

garantiert frei von schädlichen Stoffen.

Bergmann's Silienmilch-Seife



ZÜRICH.

durch fachliche Atteste als vollkommen **mild**, **rein** und **neutral** anerkannt, ist lt. zahlreichen freiwilligen Anerkennungen die empfehlenswerteste Seife für eine rationale Hautpflege. [372]

Stück 80 Cts.



8901 (407)

Hochglanzfett



rühmen alle sehr.

sekungen von „Der Zusammenbruch“, „Dourbes“ und „Rom“, die alle eine überraschende Verbreitung gefunden haben, wird auch diese dazu beitragen, daß Interesse und Verständnis für den großen französischen Autor auch im deutschen Sprachgebiete wachzuhalten und zu vertiefen.

Weltliche Fortbildung und Berufsbildung. Im Verlaufe des Art. Institut Drell fühlt in Zürich in soeben erschienen: „Handbuch für Mädchen-Fortbildungsschulen“, verfaßt von Aug. und Emil Spieß, Lehrer in Biel, 54 Seiten, 8° Format. Preis 1 Fr.

Das sehr zeitgemäße Büchlein eignet sich zufolge der großen Reichhaltigkeit, zweckmäßigen Auswahl, sachgemäßen praktischen Anordnung und leichtfächlichen Darstellung des Stoffes, wie auch durch seine leichte Anpassungsfähigkeit an die verschiedensten lokalen Schul- und Bildungsverhältnisse vorzüglich für allgemeine und berufliche Fortbildungsschulen, für weibl. Fachkurse, Haushaltungsschulen, Mädchensonstionate und dünkt auch als Hilfsbuch mancherorts in Mädchensoberstufen und Mädchenseundarschulen gute Dienste leisten.

Unter dem Titel „Was haben wir nötig in gesunden und kranken Tagen?“ versendet das Medizinal- und Sanitätsgeßäft Hausmann A.G. gratis und franko ein kleines Heftchen, das für jede

Glanzfeß "Kongo"
bestes Glanz- & Schuhputzmittel
macht das Leder geschmeidig & dauerhaft glänzt plötzlich
schönsten Glanz. Erhältlich in allen Spezereihandlungen.
Man achtet auf den Namen!

[654]

Hausmutter von Wert ist. Es werden unter anderem darin die neuern und älteren Apparate im Bilde vorgeführt und besprochen, die bei der Kranken-, Gesundheits-, Kinder- und Wöchnerinnenpflege zur Verwendung gelangen. Durch die sachkundige Lehre über den Gebrauch dieser Dinge wird mancher Unsicherheit und Abhängigkeit von fremder Hilfe abgeholfen. Die Hefthen können durch eine Postkarte verlangt werden.

Eine interessante Entdeckung.

⁵⁷⁰ Längst ist das Blattgrün, das Chlorophyll, in eine Parallele gestellt worden zu der Farbe des menschlichen Blutes, das durch die roten Blutkörperchen erzeugt wird. Man hat den Blutfarbstoff und das Blattgrün analysiert und als die Ursache der roten Körperchen des Blutes den Eisengehalt erkannt.

Man hat auch im Chlorophyll, dem Lebenssaft in dem Blatte der Pflanze, nach Eisen geforscht, und die laienhafte Ansicht hat auch wieder den blutverbessernden Vorzug der Pflanzennahrung besonders auf den Gehalt an Eisen zurückgeführt.

Ein Präparat, welches nun im hohen Maße dem Blute Eisen zuführen imstande ist, ohne den Magen und die Zähne angreifen, ist das Nähr- und Kräftigungsmittel **Herromanganin**, ein wissenschaftlich erprobtes Spezifum, das nicht nur gegen Bleichfucht, Erosion, Nervenschwäche und alle Krankheiten, die durch ungenügende Anzahl von roten Blutkörperchen im Blute hervorgerufen werden, wirkt, sondern auch gegen alle Magenleiden mit ihren so lästigen Verdauungsstörungen.

Dieses vorzügliche Spezifum ist dabei nicht nur

angenehm zu nehmen und selbst bei Kindern beliebt, sondern es gestattet auch infolge des mäßigen Preises von Fr. 3.50 per Flasche eine wenig kostspielige und dabei doch geradezu Wunder wirkende Kur.

Man achtet beim Einkauf stets auf den Namen **Herromanganin** und weise alle Gesäßpräparate zurück. **Herromanganin** zu Fr. 3.50 die Flasche ist von Apotheken zu haben oder sicher von:

In **St. Gallen**: Löwen-Apotheke. St. Leonhards-Apotheke (Otto Allmendinger). Apotheke z. Rothstein (G. Jenny). Hechtapotheke (Dr. A. Hausmann). Walterapotheke (Dr. O. Vogt). Hirschapotheke (Aug. Thaler) Rosenbergrasse 60. — In **Zürich**: Pharmacie International, Theaterstrasse. — In **Winterthur**: Stern-Apotheke. — In **Bern**: Apotheke G. H. Tanner, äusseres Bollwerk. — In **Luzern**: Apotheke zu St. Moritz (F. Siedler). — In **Biel**: Jura-Apotheke. — In **Schaffhausen**: Einhorn-Apotheke. — In **Lausanne**: Apotheke August Nicati, 2 Rue Madelaine. — In **Glarus**: Martysche Apotheke. — In **Basel**: St. Leonhards-Apotheke. — In **Genf**: Pharmacie de l'Université, Rue du Conseil général.

Sie nehmen am besten immer wieder die echten Apotheker Rich. Brandts Schweizerpillsen, wenn Sie an Stuholverstopfung, verbunden mit Blutandrang, Kopfschmerzen, Appetitlosigkeit, Hämostrohiden, Unbehagen usw. leiden. Einzig dagehendes Blutreinigungsmittel. Schadet „mit weißem Kreuz im roten Felde und Namenszug Rich. Brandt“ zu Fr. 1.25 in den Apotheken.

[468]



Lauber-Bühler's gerösteter **Kaffee**

empfiehlt sich selbst!

Ueberall erhältlich.

[346]

Lauber-Bühler, Kaffee-Gross-Rösterei, Luzern.



Sterilisierte
Berner Alpen-Milch
vorzügliche 516
Kindermilch.
In Apotheken.



Reeses
Backpulver
wirkt sicher

FABRIK-NIEDERLAGE:
Schmidt & Kern,
ZÜRICH.

[348]

Sanguisat „Richter“

für bleichsüchtige und blutarme Kinder und Erwachsene verfehlt nie ihren Zweck. Dasselbe wirkt appetitanregend, nervenstärkend und **blutbildend**, die körperlichen und geistigen Kräfte werden gehoben, das Gesamtbefinden gebessert. Preis per Flasche Fr. 3.75 in den Apotheken. (A 3248 K) [619]

Damen, Heirats-Vermittlungsbureau „Trautheim“

Rötelstrasse 22, I., Zürich - Unterstrass

Briefadr: Postfach 14,121.

Kein Vorschuss, streng reell, absolute Verschwiegenheit. Separate Damen- und Herren-Empfangszimmer.

Es sind Herren aller Stände, jeden Berufes, jeden Alters und Konfession angemeldet.



642
D 12440

O. WALTER-OBRECHT'S
FABRIK-MARKE

Krokodilkamm
ist der Beste Horn-Frisierkamm
Ueberall erhältlich.

395

Beck's Wollseife

Beste Seife zum Waschen von **wollenen Unterkleidern, Kinderwäsche, Strümpfen, Decken etc.** Die Wolle bleibt **weich** und **geschmeidig** und geht nicht ein. Gebrauchsweise bei jedem Stück. Ueberall zu haben.

[705]



[349] (Z. 1936 9)



Für 6.50 Franken
versenden franko gegen Nachnahme
bitto, 5 Ko. f. Toilette-Absatz-Seifen
(ca. 60-70 leichtbeschädigte Stücke
der feinsten Toilette-Seifen). [362]
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten
in jedem Genre liefert prompt
Buchdruckerei Merkur in St. Gallen.



[629]

Am internationalen

(Za 1464 G) [551]

Wettkampf

errang die schweizer. Schuhindustrie den I. Preis.
Ich führe grundsätzlich nur diese Fabrikate und versende
in bester Qualität zu folgenden billigsten Preisen:

Mannwerktagsschuhe	Ia	Nº 39/48	Fr. 7.80
Mannwerktagsschuhe , Haken Ia	"	"	9.—
Herrensonntagsschuhe , solid und elegant	"	"	9.50
Frauensonntagsschuhe	"	36/42	7.20
Frauenwerktagsschuhe , solid	"	"	6.30
Knaben- u. Töterschuhe , beschlagen	"	26/29	4.20
Knaben- u. Töterschuhe ,	"	30/35	5.20
Knabenschuhe , beschlagen	"	36/39	6.80

Rud. Hirt, Lenzburg

Verlangen Sie bitte Preis-Courant mit über 300 Abbildungen.

Garantie für jedes Paar.

Schuler's Salmiak-Terpentin-Waschpulver

Waschpulver Schuler hat manche Tugend,
Das weiss das Alter und die Jugend,
Denn wer es nie ausgehen lässt,
Ist stets versorgt aufs allerbest. [157]



Elchina für alte Leute. Es frischt die gesunkenen Lebenskräfte auf, stärkt den Organismus. Es enthält die wirk samen Bestandteile, der Chinarinde in Verbindung mit andern dem Körper nötigen Salzen. In den Apotheken p. Flasche Fr. 2.50. [509]

Cacao De Jong

Der feinste und vortrefflichste holländische Cacao.

Königl. holländ. Hoflieferant.
Goldene Medaille Weltausstellung Paris 1900, St. Louis 1904 etc.

Grand prix Hors Concours

Hyalinische Ausstellung Paris 1901.
Garantiert rein, leicht löslich, nahrhaft, ergiebig, kost-

(1596 S) licher Geschmack, feinstes Aroma. [455]

En gros durch Paul Widemann, Zürich II.



Verlangen Sie Gratis
unseren neuen Katalog
mit 1200 photogr. Abbildungen über garantierte
Uhren-, Gold- und Silberwaren
A. LEICHT-MAYER & Cie., LUZERN
bei der Hofkirche.

[562]

543] Das beste und erfolgreichste und zu gleich billigste

Kräftigungsmittel

für (B 11,853)

Schwächliche Kinder

Blutarme und nervöse Erwachsene
Magen- und Darmleidende.

N.B. Man verlange ausdrücklich die Marke „PARADIESVOGEL“, überall erhältl., aber nur in gelben Packungen, je $\frac{1}{4}$ Pfld. zu 50 Cts. p. Packung.

Engrosverkauf für die Schweiz:

Cochius & Co., Basel

Thurgauer Moste und Säfte

452] in nur prima Qualitäten empfiehlt als vorzüglichstes Familiengetränk

Mosterei-Genossenschaft Egnaach.

Billigste Tagespreise. Leihgebinde gratis von 80 Liter an zur Verfügung.
Obsttresterbranntwein garantiert reell.



Möbelfabrik

Thümena & Co

vorm. Möbelmagazin Ad. Aeschlimann

Permanente Ausstellung

modernster Musterzimmer

Połstermöbel u. Dekorationen.

Feinste Referenzen. Mehrjäh. Garantie.

Schiffände 18 Zürich I trittig. 3

[596]

Kraft-Essenz

von Winkler & Co., A.-G., Russikon (Zürich)

ein in jeder Familie beliebter Liqueur für Leute beiderlei Geschlechts,
stärkt Magen und Blut. Appetitanregend. [520]

Erhältlich in Flaschen à Fr. 1.50 und 2.50 in Restaurants
und in unsern Depots.



(1712 H) 579

Probenummern der „Schweizer Frauenzeitung“ werden auf Verlangen
gerne gratis und franko zugesandt.